

Le Bourgeois Gentilhomme

Der Bürger als Edelmann

ADGE & TNT Theatre

Die Produktion von Gaspard Legendre handelt von einem wohlhabenden, aber ziemlich einfältige Geschäftsmann Monsieur Jourdain in Paris der gern ein Adelsangehöriger werden möchte, da ihm sein bürgerliches Dasein missfällt. Er tut alles um sich als künftiger adeliger Edelherr zu bilden, stellt einen Musiklehrer, einen Tanzlehrer, einen Fechtmeister und einen Philosophen und auch einen Schneider mit seinen Gesellen an.

Seine hübsche Tochter Lucile will er zur Marquise machen, indem er versucht, sie mit einem Edelmann zu vermählen. Lucile aber liebt Cléonte, einen gutbürgerlichen Kaufmann, den sie wider den Willen des Vaters heiraten will. Er selbst verliebt sich in eine elegante Marquise und wirbt manierlich, indem er sie reichlich beschenkt. Dorante, ein verarmter Edelmann, intrigiert bei dem Liebeshandel mit der verehrten Marquise Dorimène und steckt das Geld in seine eigene Tasche um Schulden abzutragen. Jourdain's Ehefrau kritisiert seine alberne Mildtätigkeit und ahnt, dass das adelige Paar ein falsches Spiel mit ihm und seinem Geld treibt.

Jourdain, der edelmännische Bürger, wird schließlich das Opfer eines raffinierten Familienkomplotts. Cléonte begreift, dass er Lucile nur dann ehelichen kann, wenn es Monsieur Jourdain erlaubt, und so tritt er nun als Sohn eines hoheitlichen türkischen Gesandten auf, um schließlich die Heirat zu erwirken. In einem festlichen Akt wird Monsieur Jourdain letztendlich zum Mamamouchi ernannt und eine doppelte Hochzeit gefeiert, denn auch das Kammerfräulein der Lucile hat den rechten Ehemann, den Kammerdiener des Cléonte, gefunden.

Die Komödie ist eine gesellschaftliche Satire aus der Zeit Molières und handelt in Paris. Die Komödie erwirkt genau das, was Molière beabsichtigte: Es ist besser, man lacht und lebt, als sich vor lauter Gram zu ärgern und lästig zu werden.

Zitat aus Wikipedia 2019